

## ■ Durchschnittliche Arbeitszeit der Arbeitnehmer\*innen und ihre Komponenten 1970 - 2023

	1970	1980	1990	2000*	2005	2010	2015	2020	2023
<b>Tarifliche / betriebsübliche Arbeitszeit:</b>									
Wochenarbeitszeit in Stunden									
- Vollzeit	41,5	40,2	38,5	38,0	38,1	38,1	38,2	38,2	38,2
- Teilzeit	20,5	18,5	15,3	14,9	15,3	16,1	16,9	17,9	18,3
- alle Beschäftigte	40,2	37,9	34,4	31,3	30,0	30,2	30,1	30,4	30,5
Jahresarbeitszeit je Beschäftigten in Stunde	2.007,5	1.894,1	1.705,6	1.561,1	1.530,5	1.526,6	1.514,1	1.535,0	1.531,3
<b>Krankenstand</b>									
- in Arbeitsstunden im Jahr	104,1	97,0	78,6	67,6	55,9	56,8	60,1	67,9	91,1
- in Arbeitstagen im Jahr	13,0	12,8	11,4	10,8	9,2	9,4	10,0	11,2	15,2
Urlaubstage im Jahr**	21,9	27,5	31,1	30,7	30,5	30,4	31,0	32,4	31,0
Überstunden pro Jahr***	159,2	86,7	62,3	59,2	51,9	51,9	47,4	31,1	31,6
<b>Tatsächliche Arbeitszeit :</b>									
Jahresarbeitszeit in Stunden									
- Vollzeit	1.938,5	1.767,5	1.662,2	1.659,2	1.664,4	1.666,1	1.658,6	1.562,4	1.591,9
- Teilzeit	989,1	825,3	679,7	642,9	660,1	714,1	740,9	748,4	768,1
- alle Beschäftigten (inkl. Nebenjobs)	1.878,7	1.668,5	1.489,2	1.377,1	1.349,0	1.349,9	1.336,7	1.275,8	1.300,9

\* ab 2000 inklusive Ostdeutschland;

\*\* ab 2000 inklusive sonstige Freistellungen;

\*\*\* bezahlte und unbezahlte Überstunden je Arbeitnehmer\*in; Arbeitnehmer\*innen ohne geringfügig Beschäftigte, Auszubildende, Personen in Elternzeit und Altersteilzeit (Freistellungsphase)

Quelle: Allmendinger, Jutta/Eichhorst, Werner/Walwei, Ulrich (Hg.) (2005), IAB Handbuch Arbeitsmarkt. Analysen, Daten, Fakten, Nürnberg, Kapitel E, S. 202ff.; Daten ab 2000: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, IAB-Arbeitszeitrechnung (zuletzt 2024)

## **Durchschnittliche Arbeitszeit der beschäftigten Arbeitnehmer\*innen und ihre Komponenten 1970 - 2023**

In der Arbeitszeitrechnung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit werden Veränderungen bei den geleisteten Arbeitsstunden aufgrund von tariflichen Vereinbarungen und konjunkturellen Schwankungen mit dem Wandel der Beschäftigtenstruktur und den Erwerbsformen zusammengebracht und ergeben somit ein differenziertes Bild von Umfang, Struktur und Entwicklung der Jahresarbeitszeit der beschäftigten Arbeitnehmer\*innen. Die einzelnen Komponenten der Arbeitszeit werden aufgeschlüsselt und über den Zeitraum ab 1970 verfolgte Strukturen und Trends lassen sich erkennen:

- Die durchschnittliche Arbeitszeit von Vollzeitbeschäftigten hat sich seit dem Jahr 2000 kaum mehr verändert und liegt aktuell mit 38,2 Stunden oberhalb der ursprünglichen gewerkschaftlichen Zielsetzung einer allgemeinen 35-Stunden-Woche, aber deutlich unterhalb der Maximalzahl von 48 Stunden in der Woche nach dem Arbeitszeitgesetz.
- Demgegenüber ist die durchschnittliche Wochenarbeitszeit von Teilzeitbeschäftigten seit dem Jahr 2000 kontinuierlich angestiegen (2000: 14,9 Stunden; 2023: 18,3 Stunden)
- Hinsichtlich des Krankenstandes lässt sich seit dem Jahr 2005 bis zum Jahr 2020 ein leichter Anstieg erkennen, zum Jahr 2023 ein sehr deutlicher.
- Bei den jährlichen Urlaubstagen liegen seit dem Jahr 2000 nur leichte Schwankungen vor. Die realisierten Urlaubstage übersteigen dabei den gesetzlichen Anspruch auf einen Mindesturlaub von 20 Tagen pro Jahr bei einer 5-Tagewoche deutlich.
- Bemerkenswert ist der erhebliche Rückgang bei den Überstunden: von 159 im Jahr 1970 auf 31,6 im Jahr 2023. Hintergrund dürfte hier sein, dass nur die bezahlten und unbezahlten Überstunden ausgewiesen werden, nicht jedoch die Überstunden, die über Arbeitszeitkonten oder Freizeitausgleich „vergolten“ werden. Diese sog. transitorischen Überstunden haben stark an Bedeutung gewonnen und werden hier nicht berücksichtigt.
- Fasst man alle Komponenten zusammen, so errechnet sich die durchschnittliche Jahresarbeitszeit je Beschäftigten: Sie erreicht im Jahr 2023 1.301 Stunden; im Jahr 1970 waren es noch 1.879 Stunden. Aber bereits im Jahr 2000 lag sie mit 1.377 Stunden nur knapp über dem aktuellen Stand. Von einem Trend zur Arbeitszeitverkürzung kann zuletzt daher nicht geredet werden.

### **Methodische Hinweise**

Das Arbeitsvolumen, also die in der Gesamtwirtschaft in Deutschland im Durchschnitt geleisteten Arbeitsstunden, werden vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung konzeptionell in einer differenzierten Komponentenrechnung ermittelt. Die Daten für diese einzelnen Arbeitszeitkomponenten werden einer Vielzahl von zur Verfügung stehenden amtlichen Statistiken und Erhebungen entnommen. Die Zeitreihe der IAB-Arbeitszeitrechnung wird vierteljährlich veröffentlicht.